

Mototrial | Spektakulärer Lauf der Schweizer Meisterschaft in Susten

Grosse Show, trotz dem Regen



Im Gleichgewicht. Oskar Walther spielte seine Routine aus und holte sich in der Kategorie Challenge den Tagessieg.

FOTO ZVG

Die Elite-Fahrer Warengnien und Pretalli begeisterten beim SM-Lauf in Susten das Publikum. Aber auch die Fahrer des MC Illgraben wussten zu überzeugen: Sie holten zwei Kategoriensiege und einen dritten Rang.

Beim LLB-Gebäude beim Bahnhof befanden sich zwei Show-Sektionen, dann auf einem rund sechs Kilometer langen Parcours im Gebiet «Rufi» zehn Sektionen, die in maximal sechs Stunden insgesamt viermal bewältigt werden mussten. 45 Fahrer waren am Start und sie zeigten den sehr zahlreich aufmarschierten Zuschauern eine tolle Show – und dies trotz schwieriger Bedingungen.

Regen am Vormittag, dann Sonne und am Nachmittag wieder Regen: Das unbeständige Wetter sorgte beim SM-Lauf in Susten für schwierige Verhältnisse. Die besten Mototrial-Fahrer des Landes waren gefordert. Für einige wars gar zu viel: Sie gaben auf. Wegen des Regens wurden die Baumstämme äusserst glitschig, das war einigen Fahrern zu schwierig.

Pretalli chancenlos gegen Warengnien

Gespannt war man natürlich vor allem auf den Auftritt der Elite-Fahrer. Mit Noé Pretalli vom MC Jurassien war das Schweizer Ausnahmetalent am Start. Der 18-Jährige hatte vor zwei Wochen bei den Junioren zwei WM-Läufe gewonnen. Pretalli zeigte denn auch in Susten eine beeindruckende Leistung, blieb gegen Maxime Warengnien jedoch ohne Chance auf den Tagessieg. Der Belgier fährt mit einer Schweizer Lizenz und ist der Trainingspartner von Pretalli. Auch er hat bereits internationale Spitzenresultate erzielt.

Die wechselnden Verhältnisse sorgten aber auch für Umstürze im Klassement. In der Kategorie Challenge etwa lag Nino Brunner nach dem ersten von vier Durchgängen mit 21 Punkten in Führung. Als es danach rutschiger wurde, konnte Brunner nicht mehr an die Leistung anknüpfen und fiel noch bis auf Rang 6 zurück.

Kategoriensieg für Routinier Oskar Walther

Dennoch blieb der Sieg in dieser Kategorie im Oberwallis. Oskar Walther warf seine ganze Routine in die Waagschale und konnte sich schliesslich mit winzigen zwei Punk-

ten Vorsprung durchsetzen. Mit Patric Wenger folgte ein weiterer Oberwalliser auf Rang 3. Bei Wenger liefs gerade umgekehrt als bei Brunner: Nach einem schwachen Start konnte sich dieser erfreulich steigern und fuhr als Dritter schliesslich noch aufs Podest.

Oskar Walther liegt auch in der Gesamtwertung der Schweizer Meisterschaft in Führung, Patric Wenger liegt auf Platz 6, Nino Brunner fuhr in Susten mit einer Tageslizenz, die Gesamtwertung ist deshalb kein Thema für ihn.

Auch Hans Zenklusen nicht zu schlagen

In der Kategorie Open sorgte der andere Routinier des MC Illgraben, Hans Zenklusen, ebenfalls für einen Oberwalliser Kategoriensieg. Zenklusen war auf einem neuen Töff unterwegs und zeigte eine starke Leistung. Am Schluss lag auch Zenklusen winzige zwei Punkte vor seinem stärksten Konkurrenten, Olivier Liechti vom MC Roches.

Louis Schnydrig startete stark ins Rennen, liess dann aber nach und verpasste das Podest als Fünfter nur knapp. Gleich hinter Schnydrig klassierte sich der Biter Sebastian Von Burg auf Rang 6. OK-Mitglied Thomas Eggel war mit einer Tageslizenz unterwegs. Er fuhr erstmals in dieser Kategorie, noch am Morgen hatte er einige Zweifel gehabt, zeigte dann aber eine gute Leistung und fuhr auf Rang 8.

Im Gesamtklassement der Schweizer Meisterschaft liegen Hans Zenklusen, Louis Schnydrig und Sebastian von Burg auf den Rängen 3, 4 und 7 – eine durchaus vielversprechende Ausgangslage also. Liechti führt mit deutlichem Vorsprung, aber dahinter scheint alles möglich zu sein.

Nicolas Cina wieder einmal am Start

In der Kategorie Expert war seit längerer Zeit wieder einmal Nicolas Cina am Start. Cina war in früheren Jahren ein ambitionierter Fahrer gewesen, der des Öfteren auch Spitzenplätze herausgefahren hatte. In Susten startete er mit einer Tageslizenz. Der Start fiel verhalten aus. Nicolas Cina bekundete einige Mühe, sich auf der rutschigen Unterlage zurechtzufinden. Mit zunehmender Renndauer drehte Cina aber immer mehr auf und am Schluss verpasste er das Podest als Vierter nur äusserst knapp. | **wb**

Auch 2015 wieder?

Das Echo bei Fahrern und Zuschauern war sehr gut. Das motiviert die Organisatoren vom MC Illgraben, auch 2015 wieder einen SM-Lauf zu organisieren. «Der Aufwand, bis alle Bewilligungen vorliegen, ist gross. Aber wenn die Reaktionen positiv sind, lohnt sich das», so Nino Brunner. | **wb**

SM-LAUF IN LEUK-SUSTEN

Moto-Trial. SM-Lauf in Leuk-Susten. Elite: 1. Warengnien Maxime, MC Jurassien, 11.0. 2. Pretalli Noé, MC Jurassien, 64.0. 3. Allaman Brian, Trial Club Passepartout, 136. 4. Von Guten Loic, Amicale Trial Hauts-Geneveys, 145. 5. Minerba Julien, Amicale Trial Hauts-Geneveys, 198.

Expert: 1. Leiser Valentin, MC Jurassien, 87.0. 2. Walther Simon, Trial Club Schwenden, 89. 3. Pretalli Florian, MC Jurassien, 92.0. 4.* Cina Nicolas, MC Illgraben, 107.0. 5. Schaub Jonathan, FMS, 107.0. 6. Charmillot Cédric, Trial 96, 116. 7. Girardier Damien, Amicale Trial Hauts-Geneveys, 119. 8. Käslin Tom, MC Jurassien, 153.

Challenge: 1. Walther Oskar, MC Illgraben, 82. 2. Stampfli Thomas, MC Jurassien, 84.0. 3. Wenger Patric, MC Illgraben, 97.0. 4. Genoud Thomas, Trial Club Passepartout, 103.0. 5. Quartenoud Pascal, Amicale Trial Hauts-Geneveys, 103. 6.* Brunner Nino, MC Illgraben, 115. 7. Christe Robert, MC Montchoisi, 125. 8. Guye Christian, Amicale Trial Hauts-Geneveys, 127.0. 9. Hürlimann Joseph, MC Montchoisi, 135. 10. Cuttat Matéo, FMS, 160.0.

Open: 1. Zenklusen Hans, MC Illgraben, 44.0. 2. Liechti Olivier, MC Roches, 46.0. 3. Aebi Jacques, MC Les Grottes, 50.0. 4. Affolter Denis, MC Jurassien, 65.0. 5. Schnydrig Louis, MC Illgraben, 65.0. 6. Von Burg Sebastian, MC Illgraben, 98.0. 7.* Wyss Dominic, 113.0. 8.* Eggel Thomas, 121.0. 9.* Wittwer Markus, 122.0. 10.* Wyss Christian, 11.* Meyer Sven, 138.0.

Junior: 1.* Premand Alexis, Moto Verte Monthey, 68.0. 2.* Rüfenacht Moto Verte Monthey, 72.0. 3. Affolter Florian, MC Jurassien, 82.0.

Fun: 1.* Leroy Marc, FMS, 72.0. 2.* Pasquier Arnaud, MC Impecs Boys, 78.0. 3.* Spring Simon, 93.0.

* Fahrer mit Tageslizenz, nimmt nicht an der Schweizer Meisterschaft teil.

Badminton | Starker Briger Saisonauftakt

Mehr als erwartet

In den ersten beiden Runden der Badminton-NLB-Meisterschaft trafen die Briger auf Freiburg und Lausanne. Das Team holte am Samstag gegen Freiburg einen überraschenden 5:3-Sieg und am Sonntag ein Unentschieden in Lausanne.

Das Spiel am Samstag gegen Freiburg-Tafers stand nicht unter optimalen Voraussetzungen. Yoann Freysinger spielte aufgrund seiner Kieferoperation im Doppel und Mixed statt in gewohnter Manier im Einzel. Dafür trat Michael Andrey im Einzel an. Die Partie begann für die Briger sehr gut. Die Oberwalliser starteten mit dem Damen-Doppel und dem ersten Herren-Einzel ins Spiel. Diese beiden wichtigen Spiele konnten sie gleich für sich entscheiden. Im anschliessenden Mixed-Doppel verlor man nur hauchdünn mit 20:22 und 20:22. Im zweiten Herren-Doppel waren die Freiburger zu stark für Gloria/Godat. Im zweiten Herren-Einzel entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Spiel. Den ersten Satz konnte Marco Gloria für sich entscheiden. Den zweiten Durchgang entschied der Freiburger Zurkinden für sich. Der Entscheidungssatz war hart umkämpft. Ballwechsel auf allerhöchstem Niveau mit einer unglaublichen Intensität wurden dem Heimpublikum geboten. Das Krimispiel ging in die Verlängerung. In dieser konnte Marco Gloria nach hartem Kampf das Spiel für sich entscheiden und den Brigern einen wichtigen Punkt liefern.

Am Sonntag war die Müdigkeit zu spüren

Im letzten Spiel trafen Andrey/Freysinger auf Lüthi/Zurkinden. Das 4:4 hatten die Briger auf sicher, aber sie konnten auch noch den 5:3-Sieg holen, was gegen die favorisierten Freiburger eine echte Überraschung wäre. Nachdem Andrey/Freysinger den ersten Satz für sich entschieden, konnten sie auch den zweiten Satz knapp mit 22:20 nach Hause bringen und besiegelten damit den 5:3-Erfolg.

Am Sonntag spielten die Briger in Lausanne. Die Strapazen des harten Spiels am Samstag waren klar zu spüren. Dennoch zeigten die Briger eine gute Leistung. Als Verstärkung

reiste Marco Fux mit der Mannschaft mit als Entlastung angeschlagener Spieler. Die Herren-Doppel wurden umgestellt. So konnte Freysinger an der Seite von Godat das zweite Herren-Doppel gewinnen. Auch Salomé Jöster lieferte eine gute Leistung und dominierte die Gegnerin im Einzel. Das Mixed-Doppel ging klar zugunsten der Oberwalliser aus. Marco Fux spielte ein starkes Einzel. Er dominierte den Gegner nach Belieben und gewann für die Briger ein sehr wichtiges Spiel zum 4:4. Mit den fünf erreichten Punkten an diesem Wochenende dürfen die Briger sehr zufrieden sein. | **wb**

BC Olympica-Brig - Union Fribourg-Tafers II 5:3 (11:7)

HE1: Andrey Michael (A1) - Wäfler Andrin (A2) 21:17, 21:17

HE2: Gloria Marco (B1) - Zurkinden Lukas (A2) 21:15, 16:21, 22:20

HE3: Godat Stéphane (B1) - Küttel Marc (B1) 21:14, 17:21, 18:21

DE: Jöster Salomé (B1) - Vonlanthen Isabelle (B1) 21:13, 21:12

HD1: Andrey Michael (A1)/Freysinger Yoann (A3) - Lüthi Thomas (A3)/Zurkinden Lukas (A2) 21:18, 22:20

HD2: Gloria Marco (B2)/Godat Stéphane (B2) - Wäfler Andrin (A3)/Küttel Marc (B1) 13:21, 17:21

DD: Greber Michelle (A2)/Jöster Salomé (A3) - Vonlanthen Isabelle (A2)/Magnin Marie (A2) 21:18, 21:19

MX: Freysinger Yoann (A3)/Greber Michelle (B1) - Lüthi Thomas (A3)/Magnin Marie (A2) 20:22, 20:22

Badminton Lausanne Association - BC Olympica-Brig 4:4 (9:9)

HE1: Jenny Igor (A1) - Andrey Michael (A1) 21:17, 21:13

HE2: Kaensuwanpongsa Chatchawan (A1) - Fux Marco (A1) 15:21, 9:21

HE3: Hohl Cyril (A2) - Gloria Marco (D2) 21:13, 21:17

DE: Weber Sabrina (A3) - Jöster Salomé (B1) 7:21, 15:21

HD1: Jenny Igor (A1)/Hohl Cyril (A2) - Andrey Michael (A1)/Gloria Marco (D2) 21:13, 13:21, 21:16

HD2: Bato Stéphane (A3)/Kaensuwanpongsa Chatchawan (A3) - Freysinger Yoann (A3)/Godat Stéphane (B2) 22:24, 21:15, 17:21

DD: Revelly Marie-Laure (B1)/Weber Sabrina (A3) - Jöster Salomé (A3)/Greber Michelle (A2) 21:15, 24:22

MX: Revelly Marie-Laure (B2)/Bato Stéphane (B2) - Greber Michelle (B1)/Freysinger Yoann (A3) 13:21, 18:21

1. Rousseau	2	11:5	23:12	6
2. La Chaux-de-Fonds II	2	9:7	21:16	5
3. Olympica-Brig	2	9:7	20:16	5
4. Genève	2	9:7	20:17	5
5. Team Thunersee	2	9:7	18:15	4
6. Union Fribourg-Tafers II	2	8:8	17:18	4
7. Uni Bern	2	8:8	19:20	4
8. Yverdon-les-Bains II	2	7:9	18:20	3
9. Lausanne Association	2	5:11	14:23	2
10. Schmitten	2	5:11	11:24	2



Konzentriert. Michelle Greber und Yoann Freysinger im Mixed-Doppel.

FOTO ZVG